BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

↳ Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Haushaltsausschuss	13.02.2020	
Kreisausschuss	17.02.2020	

Betreff:

Neubau eines Unterstandes am Verwaltungsgebäude IV

Sachverhalt:

Auf dem Gelände des Verwaltungsgebäudes IV, Dohuser Weg 6, befindet sich neben dem Verwaltungsgebäude im hinteren Bereich zur Schlosswallanlage ein Fahrradunterstand. Insgesamt ist dieser Fahrradunterstand aus baulicher Sicht seit seiner Errichtung in den 70iger Jahren in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig.

Die zum Verwaltungsgebäude IV zugehörigen Müllbehältnisse (Bio, Reststoff etc.) werden im Bereich des Fahrradstandes direkt am Verwaltungsgebäude abgestellt. Die Papiercontainer des Verwaltungsgebäudes werden derzeit im Flurinnenbereich des Gebäudes vorgehalten und stellen unzulässige Brandlasten dar, was seitens der Fachkraft für Arbeitssicherheit bemängelt wird. Insbesondere die Müllbehältnisse im Außenbereich sind ungeschützt gegen fremden Zugriff. Gerade Mülltonnen im Außenbereich (siehe Dreifachsporthalle in Esens) sind immer wieder Ursprungsort von Bränden, die sich bei zu großer Nähe zum Gebäude schnell auf das Gebäude ausbreiten können. Brandversicherer stufen daher Müllbehältnisse als eine außerordentliche Gefahrenquelle ein und geben in der Fachliteratur u.a. als Empfehlung vor, dass Standplätze für Müllbehälter einen sicheren Abstand (zwischen 2 bis 10 Meter) von den Gebäuden haben sollen. Im Brand- und Schadensfall kann der Versicherungsschutz entzogen werden, wenn diese Empfehlungen nicht eingehalten werden. Der Brandversicherer des Landkreises hat sich zu den vorgenannten Empfehlungen leider nicht abschließend geäußert. Das Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung (IFS) rät außerdem, brennbare Materialien nicht frei zugänglich zu lagern.

Verwaltungsseitig wurde eine Unterbringung der Müllbehältnisse und Papiercontainer im Keller des Verwaltungsgebäudes geprüft. Er ist nur über eine Treppenanlage erreichbar. Aufgrund der Größe und des Gewichts der Müllbehältnisse lassen sich diese gar nicht bzw. nur unter arbeitsschutzrechtlich unzulässigen Bedingungen im Keller unterstellen. Eine Aufzugsanlage ist aufgrund der baulichen Gegebenheiten und der hohen Kosten keine Option. Eine umzäunte Stellfläche für Müllcontainer im Außenbereich kommt aus Sicht des Gebäudemanagements ebenfalls nicht in Betracht, da sie sich im Bereich der Parkanlage befinden würde. Für Fahrräder wäre damit keine Lösung gefunden.

Verwaltungsseitig ist daher angedacht, einen Unterstand für Fahrräder und Mülltonnen zu errichten. Der Unterstand wird keine Installationen enthalten (außer Beleuchtung und Anschluss für E-Bikes). Das fensterlose Gebäude soll als Holz/Stahlkonstruktion auf einer

Stahlbetonsohle errichtet werden. Es erhält ein Pultdach. Die Ausführung wird mit dem Bauamt abgestimmt.

Die Kosten für einen neuen Unterstand einschl. Pflasterung, Ausstattung etc. belaufen sich nach einer ersten groben Schätzung auf ca. 60.000 EUR und sind im Haushaltsplanentwurf 2020 aufgenommen worden. Sollte es möglich sein, einen Unterstand in Fertig-/Teilfertigbauweise zu erhalten, wird davon ausgegangen, dass sich die Kosten reduzieren.

Finanzierung:

1. Gesamtkosten	keine	2. jährliche Folgekosten	keine	3. objektbezogene Einnahmen	keine
		Abschreibungen, Unterhaltungskosten, Zinsen			
Ca. 60.000 €	☐	€	☐	€	☐

Haushaltsmittel
Produktkonto:

- Noch zur Verfügung: €
- stehen nicht zur Verfügung

Beschlussvorschlag:

Der Unterstand am Verwaltungsgebäude IV wird durch einen Neubau ersetzt. Die Kosten in Höhe von 60.000 € sind im Haushalt 2020 einzuplanen.

Wittmund, den 29.01.2020

Abstimmungsergebnis:			
Fraktion	Ja:	Nein:	Enth.:
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreisausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreistag	Ja:	Nein:	Enth.:

gez. *Stigler (Amtsleiter)*

Anlagenverzeichnis: